

Raus aus Öl – Rein in die Zukunft: Kapfensteiner/-innen steigen um

Die Klima- und Energiemodellregion Netzwerk GmbH, welcher auch die Gemeinde Kapfenstein angehört, möchte Schritt für Schritt ölkesselfrei werden. Familie Triebel berichtet über ihre Erfahrungen beim Heizungstausch.

Im August 2020 tauschte Familie Triebel aus Haselbach den alten Allesbrenner gegen einen neuen Kombikessel aus. Ein Kombikessel bietet die Möglichkeit mit Scheitholz und Pellets zu heizen. Im Normalfall wird mit Holz geheizt. Die Pelletsheizung kommt nur zum Einsatz, wenn nicht nachgeheizt wird. Der neue Kessel mit rund 20 kW versorgt 200 m² Wohnfläche mit Wärme. Das Holz kommt aus dem eigenen Wald. „Die Heizkosten sind eigentlich nur die eigene Arbeit“, berichtet Herr Triebel. Das Holz wird für zwei bis drei Jahre getrocknet und dann in der Holzhütte gelagert. Im Frühjahr 2020 fiel die Entscheidung für eine neue Heizung, im August war sie dann fertig eingebaut. Die Investitionskosten für Kessel, Kaminsanierung, 1.000 Liter Wärmespeicher und Installationen beliefen sich auf rund 27.000 €. Gefördert wurde der Heizungstausch mit etwa 6.500 €. Hat sich für Herrn Triebel der Umstieg gelohnt? „Ja, weil es viel komfortabler und einfacher ist als vorher. Das Nachheizen war lästig.“ Für ihn macht die Umstellung auf erneuerbare Energie beim Heizen absolut Sinn: „Holz wächst nach! Das Ganze ist einfach umweltschonend.“

